

Werter Herr Vorsitzender,
 werter Herr Bürgermeister,
 werter Abgeordnete,
 werter Gäste,

Anlage 1 zur MV 0020/2010

nach der erneuten Berufung der Mitgliedsvereine und deren persönlichen Vertreter im Dezember 2008 durch die SVV gehörten dem Seniorenbeirat unserer Stadt 14 Seniorenvertretungen an.

Die Zusammenarbeit von 13 Vereinen ist seit der Berufung weiterhin als gut zu bezeichnen; das „Bürgerbüro“ arbeitete in keiner Weise mit dem Beirat zusammen.

Diese 13 Gruppen vertraten insgesamt 2009 ---1860 organisierte Seniorinnen und Senioren.

Ein Wechsel auf personellem Gebiet erfolgt nur in der Person des Leiters des Seniorenwohnparks Nord.

Einrichtungsleiterin, Frau Graf, wechselte in ein anderes Aufgabengebiet.

Herr Kabak leitet fortan den Wohnpark und wurde somit berufenes Mitglied des Beirates.

Die Zusammenarbeit zwischen den Beiratsmitgliedern möchte ich als sehr kollegial und geprägt von gegenseitiger Achtung einschätzen.

Die gemeinsam zu lösenden Aufgaben sind im Großen und Ganzen noch immer die gleichen, wenn sich auch die Prioritäten geringfügig geändert haben.

Nach wie vor sehen wir unsere gemeinsam zu lösenden Zielstellungen in:

- Beratung und praktische Mitarbeit bei der Lösung von Fragen der Seniorenbetreuung und der Lebensverhältnisse in unserer Stadt
- Der Beratung und Unterstützung der Leitungen der Stadtverwaltung bei anstehenden Probleme, die Senioren betreffen
- Koordinierung der Seniorenarbeit zu zentralen Themen und zu speziellen Anlässen und in der Organisation von Veranstaltungen, die vereinsübergreifend die Zusammenarbeit stabilisieren sollen.

Der vereinsübergreifende Gedanke ist und bleibt das Kernstück der gemeinsamen Arbeit. In diesem Sinne war unser zentrales Jahresarbeitsprogramm 2009 aufgebaut und ebenso auch das für 2010.

Was haben wir als Team in diesem Sinne erreicht?

- Das im Januar 2009 durchgeführte Kegeltturnier war wieder ein Erfolg. Es nahmen 54 Aktive mit 9 Mannschaften teil. Gespielt wurde um Urkunden und Pokale
- Vom Beirat organisiert wurden 2 Großveranstaltungen, die traditionell im Rahmen der 16. Brandenburger Seniorenwoche durchgeführt wurden. Eingeladen waren Seniorinnen und Senioren aus unseren Mitgliedsvereinen aber auch aus der Hennigsdorfer Bevölkerung über öffentliche Informationen durch Flyer und Zeitungsannoncen.

Mit Stolz konnten wir feststellen, dass beide Veranstaltungen sehr gut besucht waren und von den Senioren als niveauvoll und gelungen eingeschätzt wurden.

Es waren dies das Konzert in der katholischen Kirche mit dem Freien Chor Velten und einem Jugendkammerorchester der Musikschule unserer Stadt und

die zentrale Veranstaltung im Stadtklubhaus mit Volksmusik, großem Küchenbuffet sowie zünftiger Blasmusik mit dem Blasmusikverein Oranienburg.

Erwähnung muss auch das vereinsübergreifende Skat/Rommé-Turnier im Oktober in den Räumen des Seniorenwohnparcs Nord finden.

Es wurde zum 5x durchgeführt!

78 Spieler aus 10 Vereinen folgten unserer Einladung. Neben Preisen wurden Urkunden und Erinnerungspokale an die Sieger und Platzierte vergeben.

Neben den zentral organisierten Aktivitäten auf dem Sektor der Seniorenarbeit muss ich hier ein großes Dankeschön an die ehrenamtlich arbeitenden Vorsitzenden und

Vorstandsmitglieder in den Leitungen der Clubs und Vereine zum Ausdruck bringen.

Alle 13 Mitgliedsvereine arbeiteten nach einem eigenen Jahresarbeitsprogramm mit aktuellen Inhalten und terminlichen Abstimmungen.

Die größten Anstrengungen wurden auch 2009 unternommen um das Interesse zur Teilnahme an den Veranstaltungen zu wecken und unsere Senioren an eine Mitarbeit zu interessieren.

Vor allem in den größeren Vereinen wurden eine Vielzahl von Betätigungen und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung geboten.

Somit bestanden vielseitige Voraussetzungen, Körper und Geist zu trainieren aber auch eine Atmosphäre des gemütlichen Beisammenseins zu schaffen.

Einige Projekte möchte ich nennen:

- Skat und Rommé Spiel
- Wanderungen
- Tanzabende
- Ratespiele und geistiges Training
- Gymnastik der verschiedensten Varianten
- Radwanderungen in die Umgebung
- Chorgesang und Theaterspiel
- Filmabende, wo historische CDs über Hennigsdorf oder Spielfilme gezeigt werden
- Diskussionsrunden zu aktuellen Themen des politischen Lebens und der Seniorenarbeit
- Kegelmanschaften gibt es in 9 Vereinen

Voraussetzung für eine Teilnahme sind das eigene Interesse und Freude am Sport und Spiel.

Die Information für: wo, was, wann und wie werden in den Klubnachmittagen vereinsübergreifend gegeben. Dazu werden Wandzeitungen, Flyer und eigene Seniorenzeitungen genutzt.

Als nützlich schätze ich auch die gegenseitige mündliche Information in den monatlichen Beratungen des Beirates ein.

2009 konnte der Beirat als Gäste begrüßen:

- Unseren Bürgermeister Herrn Schulz
- den Stadthistoriker Herrn Dr.Fritsch (Vortrag zu historischen Bauten in Hdf.)

- Herrn Schulze von der Verkehrswacht Oranienburg
(Thema: Sicherheit d. Senioren im Straßenverkehr)
- Herr Cernig, Geschäftsführer der Krankenkasse „Barmer“
- Herr Fuchs, Abteilungsleiter „PUR“
- Herrn Ramb, HWB (er sprach zu Themen des altersgerechten Wohnens)
- Herr Grollmisch, Vorsitzender des Kreissenorenbeirates Oberhavel
- von der Stadtverwaltung waren zu Gast: Frau Wiesner, Frau Weise, Frau Gröbe und Herr Rieman

Mitglieder des Beirates besuchten Betriebe in der näheren Umgebung, wie das:

- Briefverteilerzentrum der Post
- das Paketverteilerzentrum in Börnicke
- und waren bei der Vorstellung des neuen Heizhauses dabei

Durch Übergabe von 3 Nachbarschaftstreffpunkten im Stadtgebiet wurden die Möglichkeiten des Zusammenseins und Nutzung zu gesellschaftlichen Veranstaltungen erheblich erweitert.

Dafür möchte ich mich bei der Stadtverwaltung und den Mitarbeitern der PUR im Namen der Hennigsdorfer Senioren bedanken.

Bevor ich meinen Bericht beende, möchte ich Sie, werte Anwesende, über die diesjährigen Aktivitäten des Beirates im Rahmen der 17. Brandenburgischen Seniorenwoche informieren.

Das traditionelle Eröffnungskonzert wurde am 4.Juni in der katholischen Kirche durch den Chor „viva la musica“ aus Oranienburg und einem Jugendkammerorchester unserer Musikschule gestaltet.

Auch diese Veranstaltung wurde von den Senioren, aber auch vom Mittelalter, und Familien sehr gut angenommen.

Das beweist die große Besucherzahl und ein voller Saal.

Einladen möchte ich Sie, verehrte Anwesenden für Mittwoch den 16.Juni um 14.00 Uhr in das Stadtklubhaus zur zentralen Veranstaltung mit orientalischem Showtanz, großem Kuchenbuffet und einem bunten Programm der „Oranienburger Schloßmusik“.

Für die Unterstützung unserer Arbeit im zurückliegenden Jahr bedanke ich mich im Namen der Beiratsmitglieder und der Leitungen der Mitgliedsvereine bei Ihnen, verehrte Damen und Herren, bei unserem Bürgermeister und bei Frau Oys und Herrn Dr. Bergt von den Presseorganen für die Berichterstattungen und Veröffentlichungen um die wir gebeten hatten.

Danke für die Aufmerksamkeit

gez. Harald Politz

Vorsitzender des Seniorenbeirates Hennigsdorf

17.05.2010